

Pressemitteilung

22.05.2023

Publikation zur grenzüberschreitenden Mobilität in der Dreiländerregion DE-CZ-PL

Die grenzüberschreitenden Verflechtungsbeziehungen haben im Zuge der europäischen Integration in den letzten Jahren einen enormen Bedeutungszuwachs erlangt. Zwischen den Jahren 2013 und 2022 ist die Zahl der tschechischen und polnischen Grenzpendler allein in den Landkreisen Görlitz, Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge auf über 12.000 Personen gewachsen. Dies entspricht einer Verzehnfachung, wobei der Trend mit einem Wachstum von 36 % seit 2019 weiter anhält.

Die Erreichbarkeit der Arbeits- und Wohnorte mittels einer attraktiven öffentlichen Verkehrsanbindung ist für die lebenswerte und klimafreundliche Gestaltung der Grenzregion von wachsender Bedeutung. Mit der nun vorliegenden Publikation, die in deutscher und tschechischer Sprache erhältlich ist, soll ein Überblick über die Situation vor Ort gegeben und auf die noch bestehenden Hemmnisse sowie Lücken im Verkehrsangebot hingewiesen werden. Wir möchten damit auf Verbesserungs- und bisher ungenutzte Entwicklungspotenziale im Öffentlichen Verkehr aufmerksam machen und Handlungsansätze für den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes aufzeigen.

Die Broschüre ist das Ergebnis eines vom Auswärtigen Amt geförderten deutsch-tschechischen Experten- und Bürgerdialogs, der am 2. Dezember 2022 auf einer Sonderzugfahrt mit ca. 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt wurde. Neben dieser Veranstaltung fand eine Bürgerbefragung zur Mobilität in der Dreiländerregion statt. An dieser beteiligten sich rund 300 Personen.

Die Broschüre richtet sich nicht nur an die Akteure und politischen Entscheider, sondern ebenso an die aktive Zivilgesellschaft sowie die Bevölkerung im Grenzraum.

Die Publikation kann unter folgendem Link eingesehen und heruntergeladen werden:
<http://probahn.de/mitteldeutschland/aktiv.htm>

Ziel ist es, den Schwung des durchgeführten Projektes zu nutzen, um die Initiative zu einem größeren, grenzüberschreitenden Netzwerk auszubauen und ihre Arbeit zu verstetigen. Unterstützer der Initiative sind die Euroregion Neiße-Nisa-Nysa und der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON).

Moritz Filter
moritz.filter@mitteldeutschland.pro-bahn.de
Tel. +49-30-62937306

**Die Initiative wird unterstützt durch den
Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-
Niederschlesien.**

